

II-4154 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 206015

1982-07-14

A n f r a g e

der Abg.Dr. Keimel  
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Lawinenverbauung auf der italienischen Seite des  
Brenner-Passes.

Am 5.4.1975 -vor 7 Jahren also- hat eine Lawine, welche die Autobahn, die Bundesstraße und die Gleise der ital.Staatsbahn auf der italienischen Seite des Brenner-Passes verschüttete, sechs Todesopfer gefordert, darunter 3 Österreicher. Durch die tagelange Sperre des gesamten Verkehrs -mit LKW-Stauungen in ganz Tirol und in Bayern- entstand zusätzlich immenser wirtschaftlicher Schaden, u.a. auch für die österr.Brenner-Autobahn-AG.

Dabei mußte man noch von "Glück" deshalb sprechen, weil nur mäßiger Verkehr war, weil kein Zug betroffen wurde und nur der ungefährliche Teil der Lawine abgebrochen ist. Seitdem ist die Gefahr für diesen meist-frequentierten europäischen Alpenpass bekannt.

In langwierigen Verhandlungen, an denen der Anfragersteller in Südtirol, in Rom und München zusammen mit dem zuständigen Südtiroler Landesrat Sepp Mayr teilgenommen hatte, wurde endlich 1979 durch Italien das Gesetz 43 beschlossen: demnach sollten mit einer Bausumme von 9,5 Milliarden Lire für die Straßen und 2,5 Milliarden Lire für die Staatsbahn die Lawinenverbauung durchgeführt werden. Die Südtiroler Landesregierung hatte mit ihrer Wildbachverbauung die Lawinenverbauung der Straßen um 4,8 Milliarden Lire angeboten, wobei im 1.Jahr ein 80%iger Sicherheitsfaktor, der Rest in 2 Jahren erreicht worden wäre.

Nun stellt sich heraus, daß nach Vergabe an eine Baufirma die Mittel mit 22 Milliarden Lire überzogen, aber nur eine etwa 20%-ige Sicherheit (Verbauung) erreicht wurde, sodaß die Einstellung faktisch erfolgte mit allen Gefahren-Risiken für diese Nord-Süd-Verbindung in Europa.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik die folgende

A n f r a g e

- 1) Sind Ihnen diese Fakten bekannt, insbesondere daß es sich um die Sicherheit von Leben und Gesundheit für die meist-frequentierte Nord-Süd-Paßstraße in Europa handelt?
- 2) Werden Sie unverzüglich über bzw. mit Ihrem zuständigen italienischen Ressort-Minister Aufklärung über den Stand und die Finalisierung der Sicherungs-Arbeiten auf dem Brenner schaffen?
- 3) Werden Sie unverzüglich mit dem Herrn Außenminister die darüberhinaus nötigen Maßnahmen beraten?
- 4) Welche Maßnahmen gem. 3) wurden beschlossen bzw. welche Vorstellungen bei der italienischen Regierung eingeleitet?